

# Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Dorfgemeinschaft. Dorfentwicklung. Dorfleben.



Projektförderung durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

Projektbetreuung durch:



LANDKREIS KUSEL  
Kreisentwicklung

*Herzlich willkommen!  
mitmachen. mitreden. mitgestalten.*

## Der Zukunfts-Check Dorf in **Dennweiler-Frohnbach**



LÖSUNGEN

Dorfgemeinschaft

Probleme

**André Skock**

Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.

Kreisverwaltung Kusel

Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

**ZUKUNFT  
ist JETZT!**

Zusammen. Stärker. Besser.  
UNSERE Gemeinde ✓  
UNSERE Ideen ✓  
UNSERE Chance ✓

# LAND L EBEN

digital • gemeinsam • vorOrt

## Digitallotsen

**Zukunfts-Check Dorf  
Dennweiler-Frohnbach**



# Was machen Digitallotsen?



Wir helfen Menschen dabei, digitale Geräte und Anwendungen zu nutzen und ihre digitalen Kompetenzen zu verbessern in Form von:

- *Schulungen*
- *Workshops*
- *Aktive Hilfe vor Ort*



# Die klassischen W-Fragen....



- **Wer** kann daran teilnehmen?
- **Wo** ist eine Veranstaltung möglich?
- **Wann** ist eine Veranstaltung möglich?
- **Was / Welche** Themen sind möglich?
- **Wie** erhalten wir eine Veranstaltung?



# Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Dorfgemeinschaft. Dorfentwicklung. Dorfleben.



Projektförderung durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

Projektbetreuung durch:



LANDKREIS KUSEL  
Kreisentwicklung

*Herzlich willkommen!  
mitmachen. mitreden. mitgestalten.*

## Der Zukunfts-Check Dorf in **Dennweiler-Frohnbach**



LÖSUNGEN

Dorfgemeinschaft

Probleme

**André Skock**

Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.

Kreisverwaltung Kusel

Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

**ZUKUNFT  
ist JETZT!**

Zusammen. Stärker. Besser.  
UNSERE Gemeinde ✓  
UNSERE Ideen ✓  
UNSERE Chance ✓

## Agenda

### **1 Information und Motivation**

### 2 Zukunftswerkstatt

### 3 Nächste Schritte

## Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

### Kurzvorstellung:

- Name: André Skock
- Beruf: Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.
- Leitsatz: „**Von den Menschen für die Menschen**“
- Schwerpunkte: Regionalentwicklung und -management,  
ländlicher Tourismus
- Konzepterstellung
  - Bürgerbeteiligungsformate
- Seit 06/2023: Kreisverwaltung Kusel,  
Sachbearbeiter Kreisentwicklung
- Projekte: **Zukunfts-Check Dorf (ZCD)** und  
**Kreisentwicklungskonzept (KEK)**



## Das kleine Dorfquiz: Hätten Sie's gewusst?!

### FRAGE 1:

Wie viele **Einwohnerinnen und Einwohner** hat die Ortsgemeinde Dennweiler-Frohnbach?

[Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2023, Bevölkerungsstand am 31.12.2022]

**A** 127

**B** 217

**C** 271 ✓

Prognostizierender  
Bevölkerungsrückgang!

## Das kleine Dorfquiz: Hätten Sie's gewusst?!

### FRAGE 2:

Welche **Altersgruppe** hat prozentual den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung von Dennweiler-Frohnbach?

[Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2023, Bevölkerungsstand am 31.12.2022]

- |          |                   |       |
|----------|-------------------|-------|
| <b>A</b> | unter 20 Jahre    | 10,3% |
| <b>B</b> | 20 bis 64 Jahre ✓ | 59,8% |
| <b>C</b> | über 65 Jahre     | 29,9% |

Das kleine Dorfquiz: Hätten Sie's gewusst?!

**Dankeschön für's Mitmachen,**  
der Einstieg ist geschafft! 😊

- A** 1987 ✓
- B** 1997
- C** 2007

Teilnahme am Zukunfts-Check Dorf!

- ✓ **Notwendigkeit**, da veraltet
- ✓ **Zukunftsplanung** für die nächsten 10 bis 15 Jahre
- ✓ Umsetzung von **Ideen** in konkrete **Maßnahmen**
- ✓ **Werkzeug** für den Ortsgemeinderat
- ✓ Grundlage für **Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung**

## Ausgangssituation: Ländlicher Raum

### Problemstellungen der Dorfentwicklung

→ **Senkung der Lebensqualität** durch lokale Unzufriedenheit!

Zunehmende Überalterung der Bevölkerung

Zunehmender Bevölkerungsrückgang

Rückgang ehrenamtlichen Engagements



Zunehmender Strukturwandel in der Landwirtschaft

Fehlende Infrastruktur

Zunahme von Gebäudeleerstand

Schlechter Zustand der Bausubstanz



Fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche

Schlechte ÖPNV-Anbindung



Demografischer Wandel

Sozialer Wandel

Struktureller Wandel

## Ausgangssituation: Ländlicher Raum

### Chancen der Dorfentwicklung



## Rückblick: Kennenlerngespräch in Dennweiler-Frohnbach

Gemeinsamer Austausch am 13. September 2023  
Erwartungshaltungen, Wünsche und Anregungen

1

Einbindung der  
**Bürgerinnen** und  
**Bürger** in die  
**Dorfentwicklung**

Die Basis: Der ZCD ist  
**kommunikativ** und  
**transparent** ✓

2

**Dorfentwicklung** als  
Aufgabe der  
**Dorfgemeinschaft**

Der Weg: Der ZCD ist  
**bedarfsgerecht** und  
**zukunftsorientiert** ✓

3

Entwicklung von  
**Maßnahmen** und  
Umsetzung von  
**Schlüsselprojekten**

Das Ziel: Der ZCD ist  
**zielorientiert**, aber  
**realistisch** ✓

## Projektziele

Was möchte der Zukunfts-Check Dorf:

- ✓ Langfristiger **Erhalt des Dorfes** als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort
- ✓ **Sensibilisierung** für das eigene Dorf
- ✓ Förderung des **bürgerschaftlichen Engagements**
- ✓ Erkennen von **Handlungsbedarfen** und **Chancen**
- ✓ Entwicklung ganzheitlicher **Zukunftsstrategien**
- ✓ Ergebnis: Fortschreibung des **Dorferneuerungskonzeptes (DEK)** aus dem Jahr 1987
- ✓ Perspektive: **Verstetigung der Arbeitskreise** und dessen **Themenschwerpunkten** über den Zukunfts-Check Dorf hinaus

## Projektziele

Die Mehrwerte des Zukunfts-Check Dorf:

- ✓ **Bürgerinnen und Bürger** als zentrale Akteure
- ✓ **Engagement, Ideen und Visionen** der Dorfgemeinschaft entscheidend für zukunftsorientierte Dorfentwicklung
- ✓ Verbindung der drei Handlungsebenen **Ortsgemeinde (OG)**, **Verbandsgemeinde (VG)** und **Kreisverwaltung (KV)**



## Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

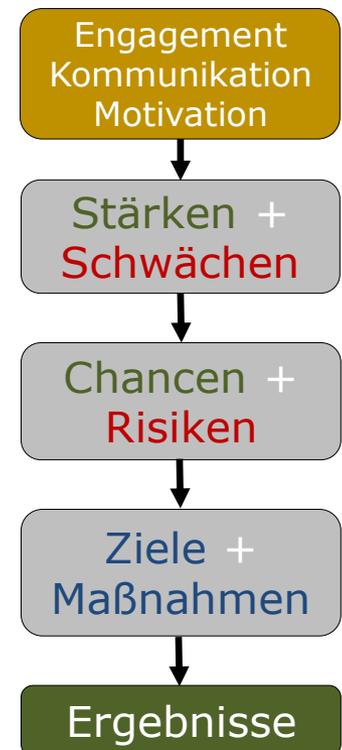
**1. Aktive Bürgerbeteiligung → Mitgestalten.**

**2. Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand

**3. Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand

**4. Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte

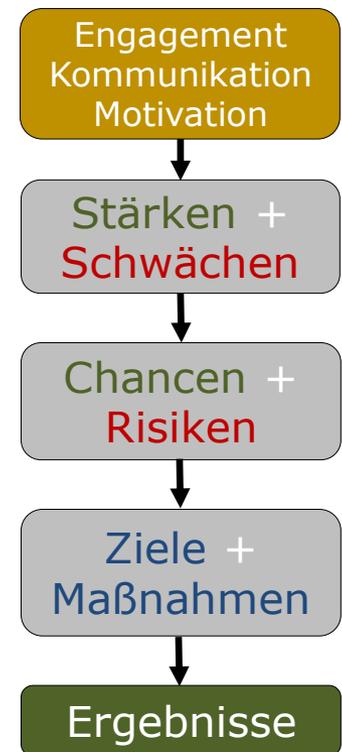
**5. Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



## Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

1. **Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
2. **Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
3. **Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
4. **Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
5. **Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



## Bestandsaufnahme

### Erfassungsbögen: Themenfelder

1. Strukturdaten der Ortsgemeinde

2. Gemeinbedarf

3. Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung

4. Bürgerschaftliches Engagement und Vereinswesen

5. Gastronomie, Tourismus und Kultur

6. Grundversorgung und Gewerbe

7. Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien

8. Verkehr

9. Gebäudenutzung und -substanz

10. Öffentlicher Raum und Grünstrukturen

11. Historische Kulturlandschaftselemente

12. Beeinträchtigungen

13. Flächenmanagement

## Bestandsaufnahme

### Erfassungsbögen: Beispiel **Strukturdaten der Ortsgemeinde**

Logo ZCD		Projektförderung durch: Rheinland-Palz		Projektbetreuung durch: LANDKREIS KUSEL Kreisentwicklung	
<b>Ortsgemeinde</b> <b>Dennweiler-Frohnbach</b>					
Verbandsgemeinde		Kusel-Altenglan			
Ortsbürgermeister		Lothar Helfenstein			
Anschrift		Flurweg 3, 66871 Dennweiler-Frohnbach			
Telefonnummer		0163 31 12 566			
E-Mail-Adresse		og-dennweiler-frohnbach@vgka.de			
Gemeindeschlüssel		07 3 36 015			

**HINWEIS:** Die Daten und Informationen in den grau hinterlegten Feldern werden von der **Kreisverwaltung** bereitgestellt. Die sonstigen Daten und Informationen sind von der **Ortsgemeinde** bzw. den **Arbeitskreisen** auszufüllen (1)

1.1. Besondere Gemeindefunktion lt. Regionalem Raumordnungsplan (ROP)		lt. aktuellem ROP	lt. ROP neu (geplant)	1.6 Abhängigenquotienten (Datenbasis: SLA RLP am 31.12.2022)		OG gleicher Größenklasse		1.8 Dorferneuerung / Flurbereinigung	
Gewerbe (G)				< 3 Jahre	271 = 100,0 %			Dorferneuerung vorhanden	1
Wohnen (W)				3 - 5 Jahre	5 = 1,8 %			Flurbereinigung vorhanden	
Freizeit/Erholung (F/E)				6 - 9 Jahre	5 = 1,8 %	10 %	18 %		
Land- und Fortwirtschaft (L)				10 - 15 Jahre	8 = 3,0 %				
<b>Zentralörtliche Bedeutung</b>				16 - 19 Jahre	9 = 3,3 %			<b>1.9 Breitbandversorgung</b>	
Grundzentrum (GZ)				20 - 34 Jahre	29 = 10,7 %			Flächendeckende Mobilfunkversorgung	
Mittelzentrum (MZ)				35 - 49 Jahre	49 = 18,1 %	60 %	58 %	Flächendeckende Breitbandversorgung	
<b>1.2 Regionale Lagebeziehungen</b>				50 - 64 Jahre	84 = 31,0 %			<b>1.10 Regionale Verkehrsanbind.</b>	
Entfernung zum nächsten Oberzentrum	45	Kaiserslautern		65 - 79 Jahre	63 = 23,2 %	30 %	24 %	Anbindung an Bundesautobahn(en)	
Entfernung zum nächsten Mittelzentrum	7	Kusel		> 80 Jahre	18 = 6,6 %			Anbindung an Bundesstraße(n)	
Entfernung zum nächsten Grundzentrum	7	Kusel		<b>1.7 Einwohnerentwicklung</b>				Anbindung an ÖPNV (Bahn)	
<b>1.3 Beschäftigungsverhältnis</b>				Jugendquotient		30,2		Anbindung an ÖPNV (Bus)	
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsplatz		Anzahl		Altenquotient		41,1		Regionalbus	
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort		90		Gesamtquotient		71,4		Schulbus	
Einpender		11						Rufbus	
Auspender		87						Bürgerbus	
<b>1.4 Schutzgebiete</b>				1992		307		<b>1.11 Flächenentwicklung</b>	
Bezeichnung und Lage (innerhalb oder angrenzend)				2002		299		Siedlung	
				2012		283		Verkehr	
				2022		271		Vegetation	
								Gewässer	

**Bemerkungen / Erläuterungen / Ergänzungen:**

### **„HINWEIS“:**

- ✓ Die Daten in den **grau** hinterlegten Feldern werden von der **Kreisverwaltung** bereitgestellt (1)
- ✓ Die sonstigen Daten und Informationen sind von der **Ortsgemeinde** bzw. den **Arbeitskreisen** auszufüllen (1)

### **Grundsätzliches:**

- ✓ Sämtliche abgefragten Themen und Inhalte der Erfassungsbögen sind **nicht verbindlich** auszufüllen, sondern dienen der **Hilfe** bzw. **Übersicht** zur Durchführung der Bestandsaufnahme
- ✓ **Noch nicht abgebildete, ergänzende Aspekte** können ebenso in die Bestandsaufnahme miteinfließen (2)

## Bestandsaufnahme

### Erfassungsbögen: Beispiel **Bürgerschaftliches Engagement**

Bezeichnung	Das bürgerschaftliche Engagement ist: (Zutreffendes ankreuzen)			Bemerkungen / Erläuterungen / Ergänzungen		
	Rege	Mäßig	Gering			
<b>4.1 Bürgerschaftliches Engagement / Ehrenamt</b>						
Aktive Mitwirkung bei der Dorfentwicklung		1		<p><b>„ARBEITSHILFEN“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bewertung der <b>Beteiligung der Bevölkerung</b> an vorhandenem Engagement im Ort (1)</li> <li>✓ <b>Vereinsanzahl</b> und <b>Vereinsmitgliederanzahl</b> (2)</li> <li>✓ Angaben zu <b>vereinsbezogenen überörtlichen Gemeinschaften / Kooperationen</b> (3)</li> <li>✓ Angaben über <b>Nachfolge-</b> bzw. <b>Nachwuchsprobleme</b> (4)</li> <li>✓ <b>Arbeitshilfen</b> zur Bearbeitung der Erfassungsbögen werden von der Kreisverwaltung (KV) zur Verfügung gestellt</li> </ul>		
Soziales Ehrenamt (z. B. Veranstaltungen)						
Kulturelles Ehrenamt (z. B. Pflege der Dorftadt, Heimatverein)						
Sportliches Ehrenamt						
Kirchliches Ehrenamt						
Politisches Ehrenamt	1					
Tätigkeit im Katastrophenschutz (z. B. Lebensrettung, Technisches Hilfswerk (THW) und Freiwillige Feuerwehr)						
Tätigkeit im Umwelt- und Tierschutz						
Kinderbetreuung / Altenbetreuung						
Nachbarschaftshilfe / Fahrdienste						
Sonstiges:						
<b>Soziale und kulturelle Aktivitäten im Ort</b>						
Bezeichnung	Örtliche Vereine und Gruppen (Anzahl)	Örtliche Vereinsmitglieder (Anzahl)	Überörtliche Gemeinschaften / Kooperationen (Zutreffendes ankreuzen)			Nachfolge- / Nachwuchsprobleme (Zutreffendes ankreuzen)
			Ja	Nein	Geplant	
<b>4.2 Vereine, Gruppen etc.</b>						
Name:	2		3			4
Name:						
Name:						
Name:						
Name:	2					
Name:						
Name:						
Name:						
Name:						
Name:						

## Bestandsaufnahme

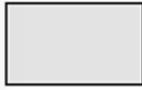
### Erfassungsbögen: Beispiel **Gebäudenutzung** (Themenkarte)



## Bestandsaufnahme

### Erfassungsbögen: Beispiel **Gebäudezustand** (Themenkarte)



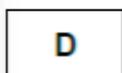
-  gut
-  mittel
-  schlecht
-  Nebengebäude
-  Leerstand
-  Denkmal



## Bestandsaufnahme

### Erfassungsbögen: Beispiel **Leerstandsrisiko** (Themenkarte)



-  kein Leerstand zu erwarten
-  mittelfristig zu erwartender Leerstand
-  kurzfristig zu erwartender Leerstand
-  Nebengebäude
-  öffentliches Gebäude
-  Leerstand
-  Denkmal

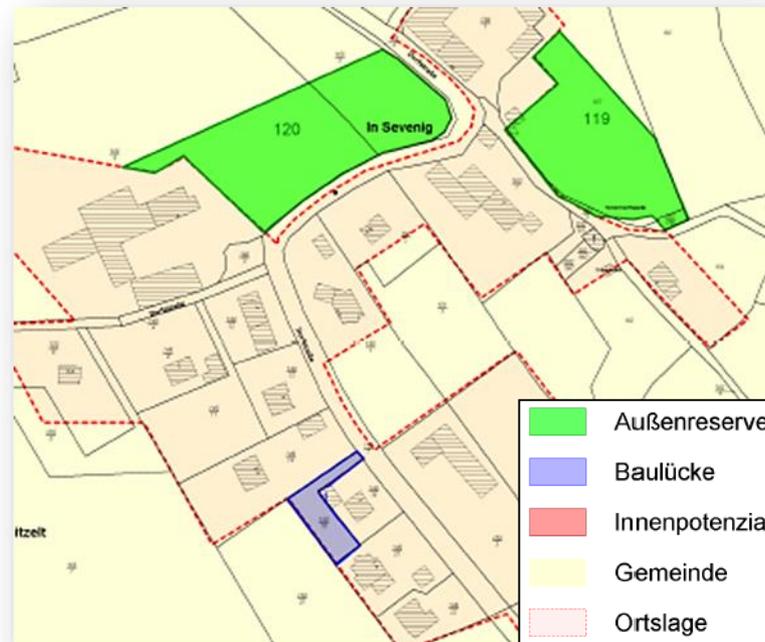
Bewertungsmatrix

Alter der Bewohner \ Gebäudezustand	Alter der Bewohner		
	bis 60 Jahre	61 - 80 Jahre	über 80 Jahre
gut	kein Leerstand zu erwarten	kein Leerstand zu erwarten	mittelfristiger Leerstand
mittel	kein Leerstand zu erwarten	mittelfristiger Leerstand	kurzfristiger Leerstand
schlecht	mittelfristiger Leerstand	kurzfristiger Leerstand	kurzfristiger Leerstand

## Bestandsaufnahme

### Erfassungsbögen: Beispiel **Flächenmanagement**

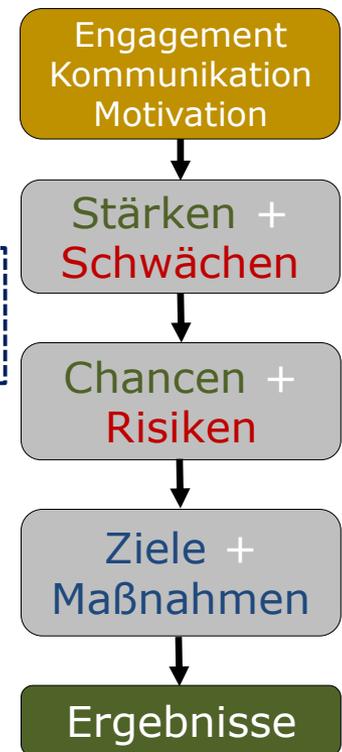
- ✓ Flächenmanagement als Schwerpunkt: System **RAUM+Monitor**
- ✓ Prüfung der Verfügbarkeit von **Baugrundstücken** und **vorhandenen Potenzialen** für die Dorffinnenentwicklung



## Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

1. **Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
2. **Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
3. **Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
4. **Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
5. **Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



## Bedarfsanalyse

### Abgeleitete **Herausforderungen** und **Bedarfe**: Beispiele

#### **Bauliche**

##### Herausforderungen

- ✓ **Leerstände** und **schlechte Bausubstanz**, v. a. in den Ortskernen
- ✓ Fehlende Angebote an **neuen Wohnformen**
- ✓ Mangelnde Verfügbarkeit von vorhandenen **Baugrundstücken**
- ✓ ...

#### **Infrastrukturelle**

##### Herausforderungen

- ✓ Fehlender **Dorfmittelpunkt**
- ✓ Schlechte **ÖPNV-Anbindung**
- ✓ Fehlende **gastronomische Angebote**
- ✓ **Landschaftspotenziale** werden nicht genutzt
- ✓ ...

#### **Soziale**

##### Herausforderungen

- ✓ Schleichende **Überalterung**
- ✓ Fehlende Angebote für **Kinder, Jugendliche** oder **Senioren**
- ✓ **Rückläufiges Engagement**
- ✓ Integration von **Hinzugezogenen**
- ✓ ...

## Bedarfsanalyse

Abgeleitete **Handlungsfelder** und **Maßnahmen**: Beispiele

**Soziale**  
Herausforderungen



**Maßnahmen**

- ✓ Initiativen zur **Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens**  
(„Jung hilft Alt“, „Lebenszeitkonto“ etc.)
- ✓ Ausbau und Stärkung der **Jugendarbeit**  
(insbesondere in den Vereinen)
- ✓ Ausbau und Stärkung der **Seniorenarbeit**  
(Informationsveranstaltungen „Wohnen im Alter“, gemeinsamer Mittagstisch, Pflegeangebote, Weiterbildung)

## Bedarfsanalyse

### Beispiel: **Positives**, **Negatives** und **Ideen** (Jugendliche)

#### Kinder- und Jugendversammlung Lasel

09.03.2018 – 17.30 Uhr

##### Zusammenfassung der Ergebnisse

##### Positive Eindrücke von Lasel:

###### Von Seiten der Kinder:

- Spielplatz neben der Bushaltestelle
- Kita im Ort
- Fußballverein
- Kinder und Freunde in der Nachbarschaft
- Ruhige Lage
- Platz zum Spielen
- Tolle Gegend für Außenaktivitäten, z.B. Inliner, Fahrrad, Wandern
- Fahrrad fahren im Taubenbach

###### Von Seiten der Jugendlichen:

- Jugendfeuerwehr (ab 8 Jahren)
- Fußballplatz / Bolzplatz
- Kirche
- Kindergarten
- Relativ gute Busverbindung
- Spielplatz für die Kinder
- Freundeskreis aus einem Alter
- Dorffeste (Maifest, Sportfest)
- Gute Waldwege
- Gutes Internet
- Jugendverein und allgemein Vereine

##### Negative Eindrücke von Lasel:

###### Von Seiten der Kinder:

- Wenig junge Familien mit Kindern
- Spielplatz im Winter nicht nutzbar
- Messe in der Kirche (langweilig)

###### Von Seiten der Jugendlichen:

- Keine guten Fahrradwege (Radweg: Bitburg-Rommersheim)
- Fehlender Jugendraum
- Veraltete Geräte auf dem Spielplatz
- Zu kleines Gemeindehaus
- Aussehen von Lasel (manche Häuser)

##### Vorschläge / Ideen / Wünsche:

###### Von Seiten der Kinder:

- Sport für Mädchen, z.B. Tanzgruppe
- Sommer-Zeltlager
- Angeleitete Fahrrad-Tour mit anderen Kindern (mit Picknick), weil Eltern kein Fahrrad haben
- Gruppenwanderung mit Picknick
- Spielenachmittag
- Auf neu Zugezogene zugehen
- Einbezug der Kinder bei Veranstaltungen und Festen. „Mithelfen wollen“
- Für Spielplatz: Seilbahn / Affenschaukel, Wasserlauf

###### Von Seiten der Jugendlichen:

- Grillhütte
- Dorfplatz
- Jugendraum
- Gemeindehaus
- Geschäfte in Lasel
- Tanzkurs oder ähnliche sportliche Aktivitäten
- Cross-Strecke
- Digitaler Abend
- Sportliches Ereignis: Dorf gegen Dorf / VG gegen VG, z.B. Fußball, Baseball, Basketball ...
- Ferienfreizeit
- Karnevalswagen
- Spieleabend (z.B. Spielbar-Angebot von Caritas)
- Auf Messen fahren
- Allgemein Fahrten irgendwohin
- Tagestouren & Ausflüge
- Neues Bushäuschen

Beispielhafte  
Ergebniszusammen-  
fassung der Gemeinde  
Lasel (Eifelkreis Bitburg-  
Prüm)

## Bedarfsanalyse

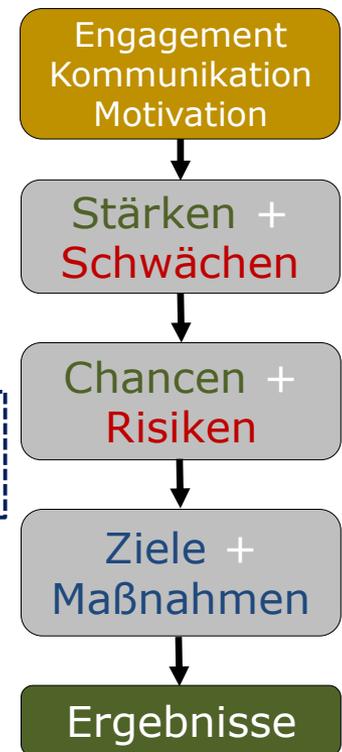
### Beispiel: **Einwohner-** oder **Interessengruppenbefragung**

- ✓ Als **informationsgebende Ergänzung** zu den Erfassungsbögen gedacht (→ Zielgruppe, Datennutzen, Mehrwert!)
- ✓ Einbindung der Interessengruppen **Kinder und Jugendliche, Senioren** sowie **Neuzugezogene** (→ Alternative: Durchführung von Workshops; Positives ✓, Negatives ✗, Verbesserungsvorschläge !)
- ✓ **Soziodemografie** (Geschlecht, Alter)
- ✓ **Zukunfts- und Bleibeperspektiven** der Bürgerinnen und Bürger
- ✓ **Informationsweitergabe** (Wochenblatt, Infobrief, Gemeinde-Homepage, elektronisch, z. B. E-Mail)
- ✓ Wird von der Kreisverwaltung (KV) zur Verfügung gestellt
- ✓ Optionale Durchführung nach der Bestandsaufnahme mit den Erfassungsbögen

## Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

- 1. Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
- 2. Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
- 3. Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
- 4. Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
- 5. Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



## Maßnahmenkatalog

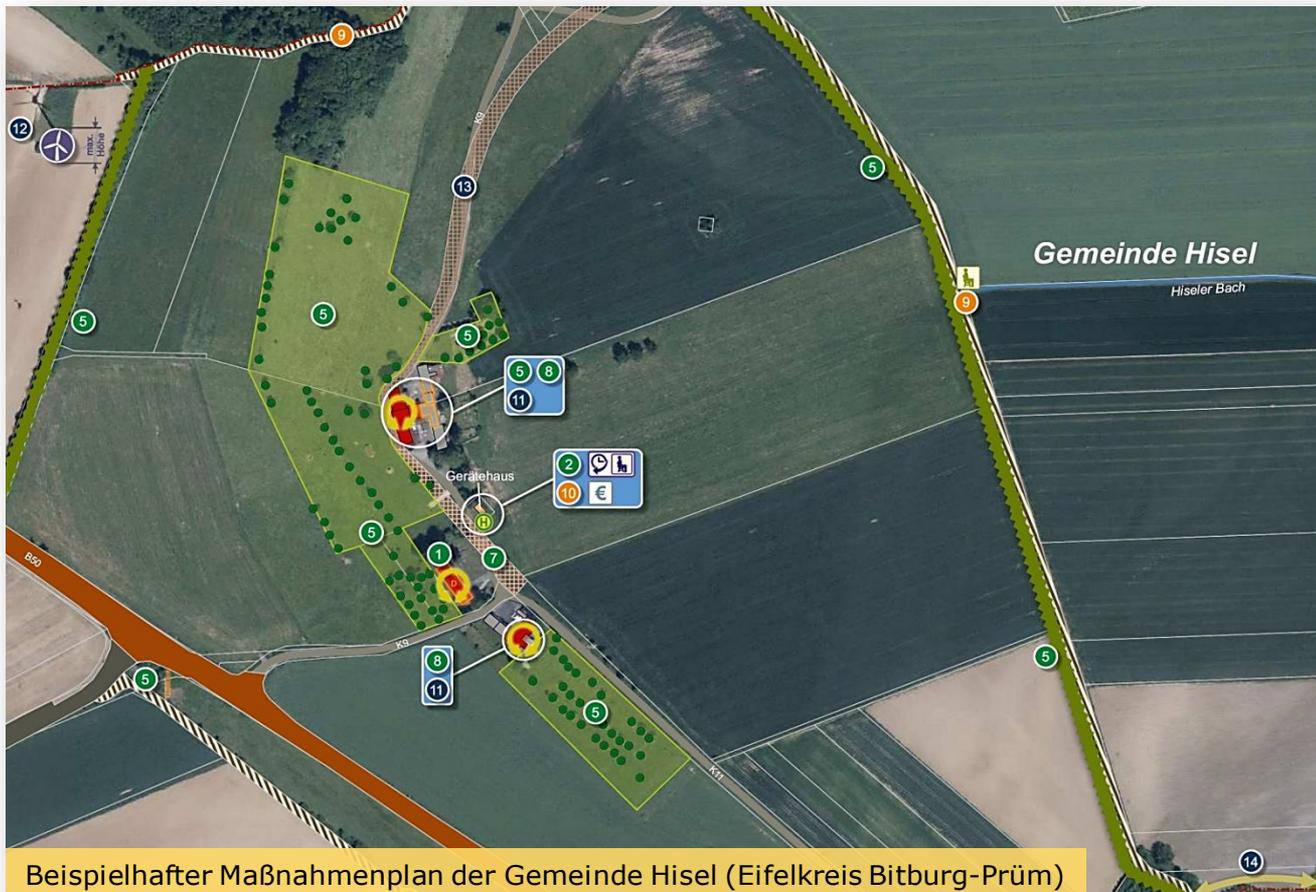
### Beispiel: Abgeleitete **Maßnahmen** (priorisiert)

Kurzfristige Maßnahmen (bis Ende 2018)	
1.	<p><b>Baustellenkataster / Baustellenmanagement</b> Erstellen/Bekanntmachung eines Baustellenkatasters für Habscheid, Hollnich, Hallert. Erstellen und Pflege einer Liste der aktuell verfügbaren Baustellen in Habscheid.</p>
2.	<p><b>Verkehrsberuhigung / Parkplatzsituation</b> Einrichten von 30-er Zone im Bereich der KITA und Bushaltestelle, sowie des Seniorenheimes. Bessere Kennzeichnung der KITA für PKW aus Richtung Winterspelt. Die Parkplatzsituation (bei Gewerbebetrieb) aus Richtung Winterspelt ist nicht zufriedenstellend und unzureichend. Der Ortseingang eines Dorfes stellt eine „Visitenkarte“ des Dorfes dar! Der Ortseingang aus Richtung Winterspelt könnte durch Bepflanzungen aufgewertet werden. Aufforderung an das Seniorenheim beim Anbau mehr Parkplätze einzurichten. Appelle an die Erzieher der KITA und an die Eltern doch beim DGH zu parken um die Gefahr zu minimieren. Geschwindigkeitsbeschränkung Ortseingang Hollnich aus Richtung Habscheid.</p>
3.	<p><b>Internet</b> Zukunftsfähige Breitbandversorgung ist dringend erforderlich.</p>
4.	<p><b>Schulbusse</b> Die Schulbusse sind überfüllt. Kontrolle wie viele Kinder tatsächlich stehen. Kann man dieses Problem durch einen größeren Bus beheben oder einen zweiten Bus anfordern.</p>
5.	<p><b>Spielplatz</b> Suche nach einem geeigneten Ort. Kinderspielplatz mit Angeboten für unterschiedliche Altersstrukturen. Kommunikationsort für jung und alt. Man sollte vorhandene Ressourcen nutzen, z. B. Sportplatz, Tennisplatz mit freiem Gelände. Erweiterung des Sportangebots durch Tischtennisplatte, Balancebalken, Kletterseile und –wände. In die Gestaltung sollten Ehrenamtliche, Eltern, Kinder und Jugendliche mit eingebunden werden. Vorteile: Kostenminimierung, Eigeninitiative und Eigenverantwortung wird dadurch gestärkt.</p>
6.	<p><b>Café</b> Ein Café als Treffpunkt für jung und alt, evtl. in Zusammenarbeit / Mithilfe der örtlichen Gastronomie.</p>
7.	<p><b>Jugend und Senioren</b> Jugendtreff im DGH spontan ermöglichen, Treffpunkt im Außenbereich, Jugendtanzgruppe, Tauschbörse ‚Zeit und Können‘ (<i>Jung und Alt zusammenbringen, Fähigkeiten austauschen</i>), Seniorengruppe 60+, Seniorensprecher, Infoveranstaltungen für Senioren (<i>Erben und Vererben, Vorsorgevollmacht, Testament, barrierefreier Umbau, Leben im Alter.....</i>), Besuchsdienst für Alte, Kranke, Einsame wenn diese die Besuche wünschen, evtl. in Kooperation mit der Pfarrgemeinde.)</p>
8.	<p><b>Infotafel/Schaukasten/Bücherbörse</b> Infotafel: zentral und für jeden zugänglich. (<i>für Veranstaltungskalender, Mitteilungen von Vereinen/Gruppierungen, Mitteilungen der Tauschbörse</i>). Kummerkasten: Anregungen, Wünsche, Probleme, Kritik. Büchertauschbörse: Zentral, frei zugänglich. (z.B. eine alte Telefonzelle) Ideal wäre eine Bündelung der Infotafel, des Kummerkastens, der Büchertauschbörse an bestimmter Stelle.</p>
9.	<p><b>Feuerwehr Hollnich</b> Neugestaltung des Platzes vor dem Feuerwehrgerätehaus</p>
10.	<p><b>Mitfahrerbank</b> Aufstellung von Bänken, zentral, auch in den jeweiligen Ortsteilen.</p>
11.	<p><b>Radweganbindung</b> Anbindung des Bierbachtals an den überregionalen Radweg durch Ausbesserung des Weges „Im Bätchendell“.</p>
12.	<p><b>Anschieben privater und kommunaler Maßnahmen</b> z.B. durch Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft“. Dadurch Stärkung des Wir-Gefühls, Förderung des Miteinanders.</p>

Beispielhafter  
Maßnahmenkatalog der  
Gemeinde Habscheid  
(Eifelkreis Bitburg-Prüm)

## Maßnahmenplan

### Beispiel: Abgeleitete **Maßnahmen** (visualisiert)



Beispielhafter Maßnahmenplan der Gemeinde Hiesel (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

**Legende**

**Bestand**

- Gemeindegrenze
- Flurstücke
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindefstraße
- Wirtschaftsweg
- Gebäude
- Öffentliches Gebäude
- Leerstand
- Denkmalgeschütztes Gebäude
- Wegekreuz
- Ortsbild prägende Streuobstwiese
- Windschutzhecke
- Standort Bushaltestelle
- Sitzmöglichkeiten
- Standort Windkraftanlage

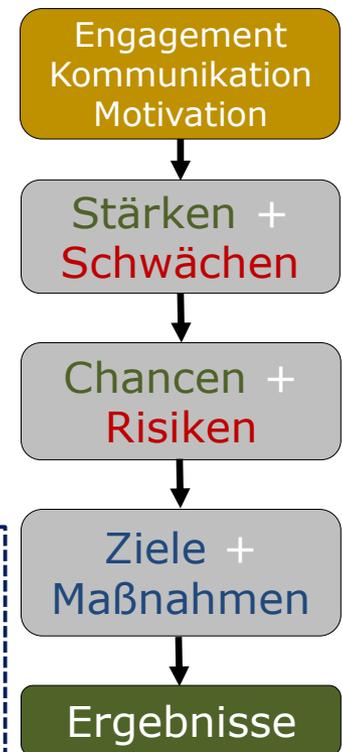
**Maßnahmen**

- Ordnungszahl entsprechend Maßnahmenkatalog  
kurz-, mittel-, langfristige Maßnahme
- Wieder-/Umnutzung Gebäudeleerstand
- Verkauf Gerätehaus
- Inwertsetzung Wirtschaftswege
- Verknüpfung Wirtschaftswege / Spazierrwege
- Herstellung zusätzliche Sitzmöglichkeiten
- Erhöhung ÖPNV-Bedienhäufigkeit
- Errichtung Mitfahrerbank
- Einhaltung Maximalhöhe Windkraftanlage
- Bereinigung Flurstücksituation  
zeitnah / langfristig

## Ablauf und Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check Dorf basiert auf den fünf Säulen:

- 1. Aktive Bürgerbeteiligung** → Mitgestalten.
- 2. Bestandsaufnahme** („Dorfinventur“) mittels standardisierter Erfassungsbögen → **IST**-Zustand
- 3. Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von langfristigen Handlungsbedarfen → **SOLL**-Zustand
- 4. Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste sowie **Maßnahmenplan** → Schlüsselprojekte
- 5. Abschlussbericht** → Anerkennung als **Dorferneuerungskonzept (DEK)** → Grundlage für Fördermittel der öffentlichen und privaten Dorferneuerung



## Abschlussbericht

### Beispiel: **Ergebnisbericht** Dorfentwicklungskonzept 2021

ORTSGEMEINDE Körperich



Initiative  
Zukunfts-Check Dorf



Ergebnisbericht  
Dorfentwicklungskonzept 2021

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

VERBANDSGEMEINDE  
Südeifel  
EIFELKREIS  
BITBURG-PRÜM

ORTSGEMEINDE KÖRPERICH  
Eifelkreis Bitburg-Prüm | Verbandsgemeinde SÜDEIFEL



Über weitere Tafeln, ggf. in den Ortsteilen bzw. in der Nähe von Beherbergungsbetrieben sollte dringend nachgedacht werden, vor allem im Hinblick darauf, dass das Büro der Außenstelle und somit die Tourist-Info lediglich an drei Wochentagen und aufgrund der Ferienzeiten der Schule ohnehin nur bedingt geöffnet ist. Auch könnte man hier in den Gastronomiebetrieben mit Flyern verschiedene Ausflugsmöglichkeiten präsentieren.

Rund um Körperich gibt es viel zu entdecken. In Hüttingen (ca. 5 km) beispielsweise befindet sich ein Ofen- und Eisenmuseum, in Diekirch/ Lux. (ca. 15 km) befindet sich ein Militärmuseum. Kletterfreunde können den Kletterpark in Vianden/Lux. (5 km), die Kletterhalle in Echternach/Lux. (ca. 20 km) oder aber das Müllerthal, die so genannte „Luxemburger Schweiz“ besuchen. Kanufahrten auf der Sauer bei Wallendorf (ca. 7 km) sind besonders im Sommer ein schöner Zeitvertreib und die Teufelschlucht Ermenz mit dazugehörigem Dinopark (ca. 20 km) bietet Unterhaltung für Groß und Klein. Technikbegeisterte können sich das Pumpspeicherwerk in Vianden ansehen. Auch das dortige Schloss zieht jährlich unzählige Touristen an.



Abbildung 9 Wanderwoche Südeifel zu Gast in Körperich  
Quelle: Ch.Berger

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Gastronomie und Beherbergungen erhalten und erweitern, z.B. Café, Pizzeria, Eiscafé
- Langfristiger Erhalt des gemeindeeigenen Freibades
- Wander- und Radwege ausbauen und pflegen
- Anbindungen an überörtliche Wander- und Radwege herstellen
- Infotafeln für Tourismus pflegen und aktualisieren
- Broschüre über das Dorf und seine Ortsteile erstellen mit Infos für den Tourismus, die Anwohner und besonders für neue Ortsmitglieder, die sich im Ort ansiedeln.

Initiative Zukunfts-Check Dorf  
Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

18

Beispielhafter  
Abschlussbericht der  
Gemeinde Körperich  
(Eifelkreis Bitburg-Prüm)

## Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

### Initiativen und Aktivitäten: **Infrastruktur** und **Soziales**



**Rittersdorfer Besuchsdienst**

Wenn Sie aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr in der Lage sind Ihr Haus zu verlassen, können Sie ab sofort bei gelegentlichen Hausbesuchen Unterhaltung finden.

**Renate Zender**  
Tel.: 06561 / 8350  
Informationen und Terminvereinbarung  
Montags - Donnerstags

Rittersdorf, Besuchsdienst



Ammeldingen, Dorflokal



Balesfeld, Krabbelgruppe



Rittersdorf, Fahrrad-Check Dorfjugend

## Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

### Initiativen und Aktivitäten: **Örtliche Treffpunkte**



Rittersdorf, Kirchenvorplatz vor der Inwertsetzung



Rittersdorf, Kirchenvorplatz nach der Inwertsetzung



Auw a. d. Kyll, Errichtung eines Grillplatzes am Dorfgemeinschaftshaus

## FOTOAUSSTELLUNG BUCHET

### PRAXISBEISPIEL

Entstanden ist die Idee im Rahmen des Projektes Zukunfts-Check Dorf. Bei den Recherchen und Analysen für das Projekt kamen unter anderem auch viele alte sowie aktuelle Fotos zum Vorschein. Ob Familienfotos oder Vereinsbilder, Zeugnisse von Geselligkeit, Dorfidylle oder harter Arbeit - viele Erinnerungen wurden wach und schnell war die Idee entstanden, eine Ausstellung zusammenzustellen, die nun an zwei Tagen im Gemeindehaus Buchet gezeigt wird.

Und nun ist es soweit: das Team des Dorfchecks Buchet lädt zu einer Zeitreise mit Bildern aus der Ortsgemeinde ein. Von damals bis heute gibt es über 200 Fotos zu sehen. Filmvorführungen wie der Schubert Film „Ein trefflich rauh Land“, ein Beitrag über den



Dorfidylle, Gemeinde Buchet



Buchet, Fotoausstellung

Bauerntag 1993 in Bleialf sowie eine digitale Präsentation der ausgestellten Fotos in großem Format ergänzen das Programm. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, denn mittags gibt es deftige Kartoffelsuppe und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Möhren, Gemeinde Buchet

## Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

### Initiativen und Aktivitäten: **Tourismus**



Felsenweiher Ernzen  
vor der Inwertsetzung



Felsenweiher Ernzen  
nach der Inwertsetzung



Felsenweiher Ernzen  
nach der Inwertsetzung

## Umsetzungsbeispiele (Eifelkreis Bitburg-Prüm)

### Initiativen und Aktivitäten: **Grundversorgung**



Badem, Bäckerei Flesch und Volksbank



Metterich, Dorfladen

## MARKT-TREFF MÖTSCH

### PRAXISBEISPIEL

Der Markt-Treff Mötsch ist eine monatlich stattfindende Veranstaltung (i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat), bei der im Dorfgemeinschaftshaus (dem Mötscher Jugendheim) eine kleine Markthalle eingerichtet wird. Hier können Produkte von regionalen Produzenten eingekauft werden, u.a. Backwaren, Metzgereiprodukte, Milchprodukte. Verbunden ist diese Einkaufsmöglichkeit mit einem Online-Bestellsystem, bei dem die Produkte im Voraus geordert und vor Ort abgeholt werden können.

Neben diesem Angebot als Markthalle dient der Markt-Treff im Besonderen als örtlicher Treffpunkt für Jung und Alt mit einem Angebot vom Mittagstisch über Kaffee und Kuchen bis hin zu Aktionen wie Spielenachmittagen, Vorführungen oder Elektroschrott-Annahme.

Die Idee des Markt-Treffs ist entstanden, nachdem bei der Bürgerbefragung im Rahmen des Zukunfts-Checks Dorf vermehrt der Wunsch nach einem örtlichen, regelmäßig organisierten Treffpunkt, aber auch nach ergänzenden Versorgungsmöglichkeiten geäußert wurde. Die Aktion

Wird von Ehrenamtlichen des örtlichen Förder  
**Mötsch, Markt-Treff**



Markt-Treff Bitburg-Mötsch, Gemeinde Mötsch



Landesschau RLP:  
„Damit Landleben  
überlebt“  
Zukunfts-Check Dorf  
Sendung vom

9. April 2018

## Agenda

1 Information und Motivation

**2 Zukunftswerkstatt**

3 Nächste Schritte

Jetzt sind Sie an der Reihe!

Bringen Sie Ihre Ideen ein, gestalten Sie Zukunft mit! 😊

## Zukunftswerkstatt: Methode und Leitfragen

### Stärken

- ✓ Was ist **gut** in meiner Gemeinde?
- ✓ Was **gefällt** mir? Was sollte meine Gemeinde daher **bewahren** oder **ausbauen**?

Beispiel:

Lebendiges  
Vereinsleben

### Schwächen

- ✗ Was ist **nicht so gut** in meiner Gemeinde?
- ✗ Was **fehlt** mir? Was **stört** mich?  
Was sollte meine Gemeinde **verbessern**?

Beispiel:

Fehlende Angebote für  
Kinder und Jugendliche

### Ziele

- ✓ Wo sehe ich **Handlungsbedarf**?
- ✓ Welche **Maßnahmen** oder **Projektideen** wären für die Zukunft meiner Gemeinde sinnvoll?

Beispiel:

Errichtung eines  
Jugendcafés

# STÄRKEN

Ortsgemeinde DENNWEILER-FROHNBACH

Lebendiges  
Vereinsleben



2

3

4

5

6

7

8

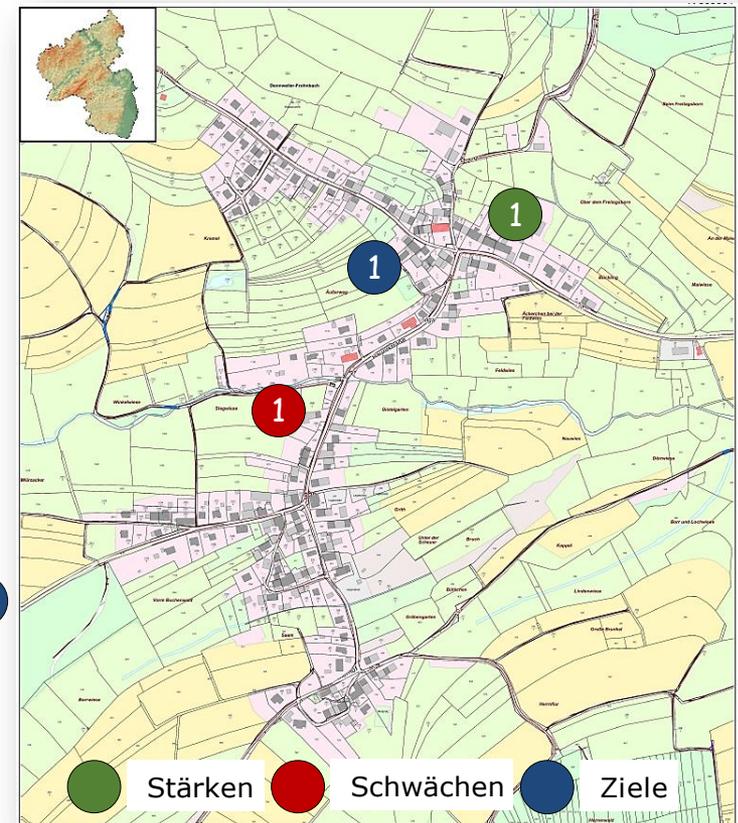
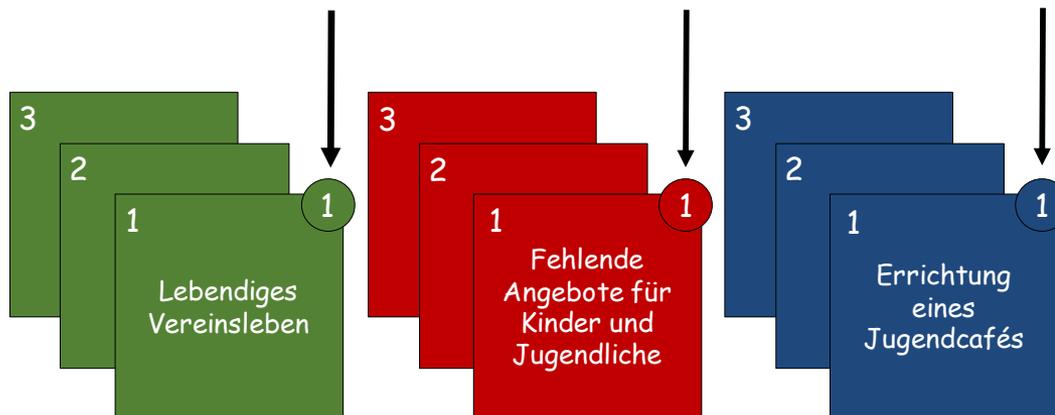
1. **Schreiben** Sie bitte **pro Kärtchen** nur **ein Stichwort** bzw. **Thema** auf.
2. **Kleben** Sie bitte Ihr Kärtchen **der Nummer entsprechend** auf die dafür **vorgesehenen Felder (1-8)**. VIELEN DANK! ☺
3. **Verorten** Sie bitte Ihren Beitrag mithilfe Ihres **nummerierten Klebepunktes** auf die bereitgestellte Karte.

## Zukunftswerkstatt: Ideen- und Themensammlung

### 1. Analoge Visualisierung der **Stärken**, **Schwächen** und **Ziele**

#### Digitale Topografische Karte (DTK)

- ✓ **Eine** Karte, **drei** Ergebnisse
- ✓ Direkte Zuordnung durch gezielte Nummerierung möglich
- ✓ Beitrag bestmöglich **verorten**



1. Schreiben Sie bitte **pro** Kärtchen nur **ein** Stichwort bzw. Thema auf
2. Kleben Sie bitte Ihr Kärtchen **der Nummer entsprechend** auf die dafür **vorgesehenen** Felder (1-3).
3. **Verorten** Sie bitte Ihren Beitrag mithilfe Ihres **nummerierten Klebepunktes** auf die bereitgestellte Karte.

## Zukunftswerkstatt: Ideen- und Themensammlung

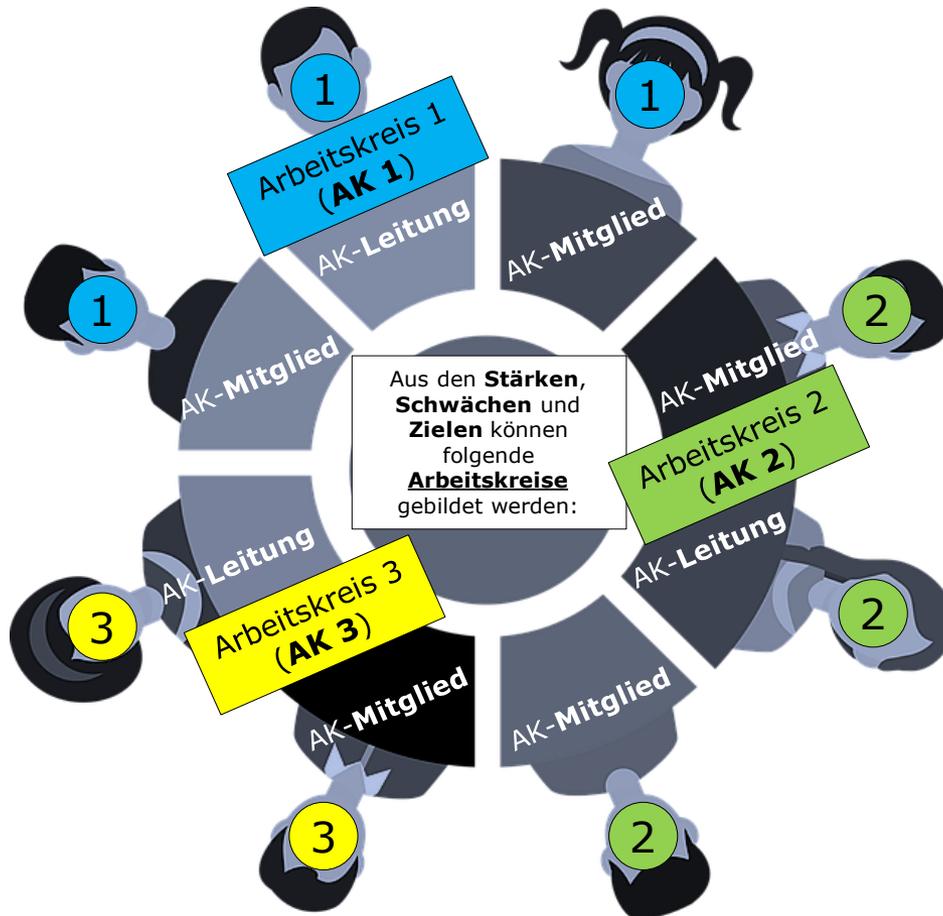
### 2. Digitale Visualisierung der **Stärken**, **Schwächen** und **Ziele** Bürgerbeteiligungsplattform **MITMACHEN** IM LANDKREIS KUSEL



#### Ergebniszusammenfassung:

- ✓ **Bürgerbeteiligungsplattform** als Bindeglied der Projekte Zukunfts-Check Dorf und LAND L(i)EBEN  
<https://mitmachen-landkreiskusel.de/zukunftscheck-dorf>
- ✓ Digitale Karte der Stärken, Schwächen und Ziele als interaktives Arbeitswerkzeug
- ✓ Ortsgemeindespezifische Projektverwaltung
- ✓ Überblick über Projektverlauf und Projektphasen
- ✓ Teilhabe, Dateneinsicht und Datenaustausch

## Erste Bildung der Arbeitskreise



### Arbeitskreis 1:

?

### Arbeitskreis 2:

?

### Arbeitskreis 3:

?

## Agenda

1 Information und Motivation

2 Zukunftswerkstatt

**3 Nächste Schritte**

## Ablauf und Vorgehensweise

### Zeitliche Planung der Arbeitsschritte

	Arbeitspaket / Vorgang	Beispielhafter Zeitablauf	Durchführung	Beratung / Bereitstellung von Informationsmaterial
-Bürgerbeteiligung- mitmachen. mitreden. mitgestalten.	<b>1. Auftaktveranstaltung</b> Information   Motivation   Zukunftswerkstatt	<b>Auftakt im November 2023</b>	<b>Kreisverwaltung (KV), Ortsgemeinde (OG)</b>	<b>Kreisverwaltung (KV)</b> ✓ Arbeitshilfe Ablaufplan
	2. Arbeitskreis-Bildung Terminierung   Sitzung	1. bis 2. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Dokumentationsvorlage, Teilnehmerlisten und AK-Namensschilder
	3. Bestandsaufnahme Stärken-Schwächen-Analyse	2. bis 4. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Erfassungsbögen, Arbeitshilfen Erfassungsbögen, Gebäude- und Flächenkataster, Bewertungsmatrix Leerstandsrisiko, Elementekatalog „Kulturlandschaftselemente“
	4. Bedarfsanalyse Ziel-Ergebnis-Analyse	4. bis 5. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Fragebogenvorlage
	5. Entwicklungsmaßnahmen Ableitung   Identifikation	5. bis 7. Monat	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV)
	6. Maßnahmenkatalog inkl. Maßnahmenplan	7. bis 9. Monat	Kreisverwaltung (KV), Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Maßnahmenplan (Karte)
	7. Erstellung Abschlussbericht	Parallel (Ab 2. Monat) bzw. Ende (Ab 12. Monat)	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Berichtsvorlage
	8. Abschlussveranstaltung Ergebnispräsentation	Abschluss im Oktober 2024	Ortsgemeinde (OG)	Kreisverwaltung (KV) ✓ Präsentationsvorlage

Beschluss des fortgeschriebenen **Dorferneuerungskonzeptes (DEK)** im Ortsgemeinderat

## Organisationsstruktur und -ebenen



### Dorf-„Kümmerer“ ●

- ✓ **Koordination** der Arbeitskreise (v. a. Terminabsprachen)
- ✓ **Vermittlung** zwischen Arbeitskreisleitungen und der Kreisverwaltung (KV)

### Arbeitskreisleitungen ●●●

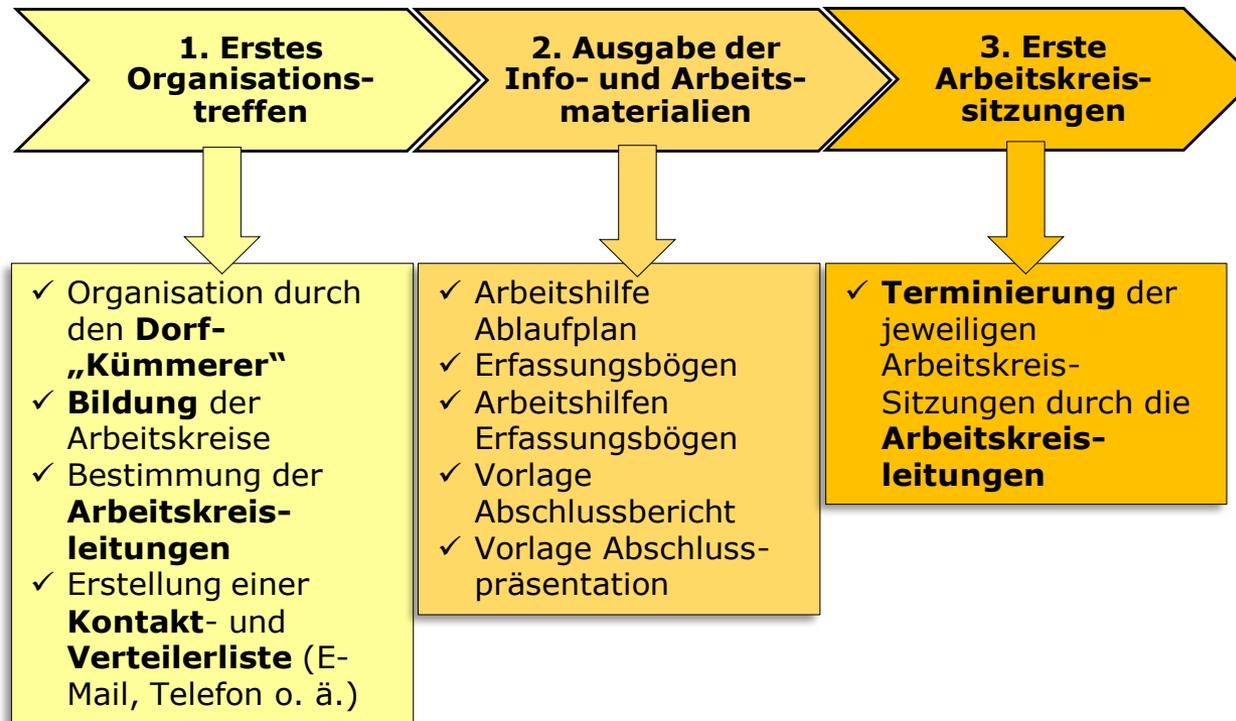
- ✓ **Ansprechpartner** für Kümmerer und Arbeitskreismitglieder
- ✓ **Koordination** des jeweiligen Arbeitskreises
- ✓ **Leitung** der Arbeitskreissitzungen
- ✓ **Verteilung von Aufgaben** innerhalb des Arbeitskreises

### Arbeitskreismitglieder ●●●●●●

- ✓ Durchführung der **Bestandsaufnahme**
- ✓ Identifizierung von **Handlungserfordernissen**
- ✓ **Maßnahmenausarbeitung** und **Maßnahmenplanaufstellung** mit Unterstützung der Kreisverwaltung (KV)

## Nächste Schritte

### Der Zukunfts-Check Dorf in **Dennweiler-Frohnbach**...



**HINWEIS**: Ein späterer Einstieg in einen der Arbeitskreise ist **jederzeit** möglich!

## Nächste Schritte

Eintragen in die „Dorfchecker-“Liste:

### Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Dorfgemeinschaft. Dorfentwicklung. Dorfleben.



#### Liste engagierter „Dorfcheckerinnen“ und „Dorfchecker“ in Dennweiler-Frohnbach :-)

Ich habe Interesse im Arbeitskreis \_\_\_\_\_ mitzuwirken:

Nr.	Vorname, Nachname	Anschrift	E-Mailadresse	Handy / Telefon	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Hierbei handelt es sich um **keine abschließende** Teilnehmerliste.

Projektförderung durch:



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

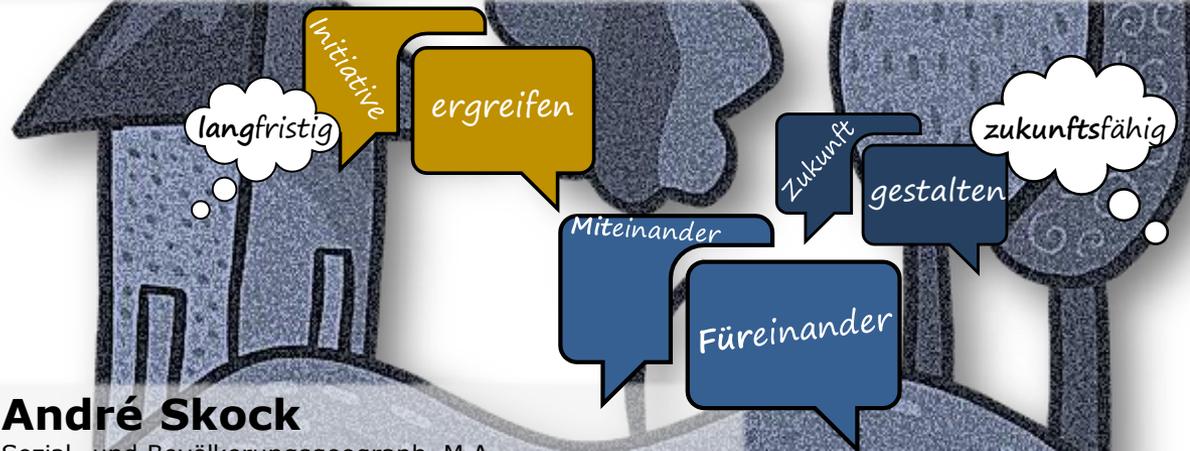
Projektbetreuung durch:



LANDKREIS KUSEL  
Kreisentwicklung

*Vielen Dank für Ihren Beitrag!  
mitmachen. mitreden. mitgestalten.*

## Der Zukunfts-Check Dorf in **Denneweiler-Frohnbach**



**André Skock**

Sozial- und Bevölkerungsgeograph, M.A.

Kreisverwaltung Kusel

Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf

Trierer Straße 49-51 • 66869 Kusel

Tel.: 06381/424-182 • E-Mail: kreisentwicklung@kv-kus.de